

JAAK SIMM



An seinem 38. Geburtstag, am 14. Juli, verstarb unerwartet der produktive Namenforscher Philologiekandidat Jaak Simm.

Jaak Simm wurde in Tartu geboren, verlebte seine Schulzeit in Elva. 1962 wurde er an die Staatliche Universität Tartu immatrikuliert und beendete sein Studium 1967 in der Fachrichtung Finnisch-ugrische Sprachen. Im folgenden Jahr war er als Lehrer für Muttersprache an der 5. Oberschule in Tartu tätig. Im Herbst 1968 kam Jaak Simm ins Institut für Sprache und Literatur. Es folgten eine Aspirantur in der Toponomastik (1968—1971) und anschließend eine zehnjährige Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter im Bereich der Toponomastik. Seine Kandidatendissertation zum Thema «Võnnu kihelkonna asustusalaane toponüümika» (Siedlungsnamen des Kirchspiels Võnnu) verteidigte er 1973.

Jaak Simm war ein strebsamer Forscher und fleißiger Publizist. In der Liste seiner Abhandlungen finden sich über hundert erforschte Bezeichnungen. Ausgangspunkt für seine Ortsnamenforschung war seine Diplomarbeit über setukesische Dorfnamen. Daraus resultieren die Artikel: Märkmeid Setumaa endise Satseri valla külanimedest (ESA 16 1970), Slaavi geograafilisi termineid Setumaa kohanimedena (ESA 17 1971), Mõningaid märkmeid Setumaa mikrotoponüümidest (ESA 18 1972), Tõkelisi kohanimedid Setumaalt (Centum, Tallinn 1974).

Zum Thema seiner Dissertation veröffentlichte Jaak Simm mehrere längere Artikel: Võnnu asulanimedede vahetumine ja hävi (KK 1971), Vene elemente Võnnu asulanimesedes (ETATÜ 1972), Elukutset ja päritolu märkivad Võnnu talunimed (ETATÜ 1973), Isikunimedest tulenenud Võnnu asulanimesid (ESA 19—20 1973), Võnnu külanimesid (ESA 22 1976).

Jaak Simm zeigte auch Interesse für den Namenreichtum unserer Volkslieder. Dazu sammelten sich reichlich Materialien an und erste Erklärungsversuche wurden gemacht. Vieles davon beinhaltet der auf dem V. Internationalen Finnougristenkongress in Turku (1980) gehaltene Vortrag zu Ortsnamen in Volksliedern.

Neben diesen drei Themenkreisen publizierte Jaak Simm auch einzelne Abhandlungen zu verschiedenen Problemen, z. B. Nimeteaduse põhimõisted (Keel, mida me uurime, Tallinn 1976), Eesti kohanimed Uljanovski oblastis (KK 1973), Veel pääks-, peeks-nimedest (Eesti Loodus 1972) u. a. Von ihm stammen ebenfalls der ausführlichere Überblick «Zur Geschichte der estnischen Ortsnamenforschung» (Linguistica VI 1975) und viele Rezensionen zu Arbeiten der Toponomastik.

Jaak Simm ist nicht nur Forscher gewesen, sondern führte als Publizist eine gewandte Feder. Seit 1974 gab die Zeitschrift «Horisont» mehr als 30 von ihm verfaßte populäre Artikel über unsere Ortsnamen heraus. Von 1974 bis 1978 war er mit dem Verfassen einer normierten Aufstellung der Siedlungsnamen der Estnischen SSR beschäftigt. Viele seiner Artikel stehen damit in Zusammenhang. In jeder Regionalzeitung veröffentlichte man seine Abhandlungen zur Beschreibung der Ortsnamen des jeweiligen Kreises, und er wandte sich mit dem Aufruf an die Leser, ihm weitere zusätzliche Angaben mitzuteilen. Und das tat man auch. Insgesamt war das eine große und nützliche Arbeit. Das Wörterverzeichnis der Siedlungsnamen ist fertig und wartet auf die Möglichkeit im Druck zu erscheinen.

Jaak Simm beteiligte sich aktiv an der Arbeit der Gesellschaft für Muttersprache. Mehrmals war er Jurymitglied beim Wettbewerb zum Dialektsammeln. Er beurteilte die Arbeiten über Ortsnamen, informierte in den Zeitungen über die Wett-

bewerbsergebnisse und rief zum weiteren Dialektmaterialsammeln auf. Von seiner Tätigkeit als Jurymitglied ging auch die Idee aus, Richtlinien für eine Personennamensammlung zu verfassen. Auch das vermochte Jaak Simm noch vor dem Ende seiner Arbeitstage fertig zu stellen und diese können nun veröffentlicht werden. Mit der Vollendung der Richtlinien begann man in den Regionalzeitungen Aufrufe zum Personennamensammeln zu drucken. Im Rahmen der Gesellschaft für Muttersprache trat Jaak Simm zwanzigmal auf, davon fünfzehnmal an Sprachtagen, wo er z. B. erläuterte, warum Ortsnamen erforscht und gesammelt werden und was interessant ist an den Namen der Rayone Pärnu und Harju u. a.

Zu seinem Tätigkeitsfeld gehörten auch viele andere gesellschaftliche Aufgaben.

Von Jaak Simm erwartete man noch viel. Zukunftspläne waren geschmiedet und Arbeiten begonnen. Unvollendet blieb die Erforschung der Toponymik des Tartuer Dialekts.

VALDEK PALL (Tallinn)

К сведению читателя!

С 1 января 1982 года цена за экземпляр нашего журнала устанавливается в размере 55 к. Стоимость годовой подписки 2 р. 20 к. Это связано с увеличением стоимости бумаги для печати, затрат на полиграфическое производство и доставку.